

Legislaturprogramm 2008 – 2012 des Gemeinderates

Der Gemeinderat Rickenbach hat an der Klausurtagung vom 11. August 2009 das Legislaturprogramm 2008 – 2012 festgelegt. Er gibt sich für die laufende Legislaturperiode die nachfolgend aufgeführten Zielsetzungen und wird sich bemühen, diese Ziele in geeigneter Form umzusetzen oder anzustreben.

Legislaturziel 1:

Wir setzen uns tatkräftig ein für eine raschmögliche Konsolidierung mit anschliessender Verbesserung der Gemeindefinanzen.

Massnahmen:

- Wir betreiben eine haushälterische Finanzpolitik, sind restriktiv bei den frei bestimmbaren Ausgaben und zurückhaltend bei Neuinvestitionen.
- Mit generellen Sparbemühungen ist auch bei den Ausgaben strikte zwischen Wünschbar und Machbar zu trennen.
- Die Gemeinde hat auf neue Grossprojekte zu verzichten. Laufende Projekte, wie Gesamtrevision der Ortsplanung, Zusammenlegung der Güterstrassengenossenschaften zu einer einzigen Strassen-UHG, Bachprojekte Rickenbach und Sagenbach, sind erfolgreich abzuschliessen.
- Wir treiben den Verkauf der letzten gemeindeeigenen Bauparzellen am Buttenberg voran.
- Wir streben die Reorganisation und Restrukturierung der Schule an:
Die Kosten im Schulwesen sind zu optimieren, ohne dass die Qualität darunter leidet.
Die Schulorganisation auf der kooperativen Sekundarstufe I (KSS) ist zu überprüfen.
- Wir überdenken gemeindliche Strukturen und Angebote:
Kosteneinsparungsmöglichkeiten in der Schule und Verwaltung, insbesondere durch den Abbau von Dienstleistungen, sind zu prüfen und gegebenenfalls umzusetzen.
Zum Ausgleich der laufenden Steuerreformen sind verstärkte Sparbemühungen zu erarbeiten und umzusetzen.
Bestehende Gebührenregelungen, insbesondere die Benützungsgebühren von Schulräumen, der KUBUS- und GRÜNEN HALLE etc., sind zu hinterfragen und gegebenenfalls zu aktualisieren.
- Sozial- sowie Sucht- und Genuss-Probleme sind präventiv anzugehen, damit finanzielle Lasten möglichst vermieden werden können.
- Wir setzen uns ein für vorsichtige, realistische und transparente Budgetierungen, für die permanente Überprüfung des Finanzausgleichs sowie des Aufgaben- und Finanzplanes (FAP) mit Einflussnahme auf dessen Weiterentwicklung.

Legislaturziel 2:

Wir streben eine dynamische und nachhaltige Gemeindeentwicklung an.

Massnahmen:

- Wir schaffen gute Rahmenbedingungen zur Förderung, Erhaltung und Neuansiedlung von Gewerbebetrieben.
- Wir setzen uns ein für die Sicherstellung eines ausreichenden Angebots an Bauland für Wohn- und Gewerbezwecke.
- Wir setzen beschäftigungspolitische Akzente, indem wir die Erhaltung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen in der Gemeinde unterstützen.
- Die Sicherstellung eines qualitativ guten und umfassenden Schulangebots ist für uns von zentraler Bedeutung:
Wir setzen uns für eine qualitativ gute und finanzierbare Schule ein, in der auch unkonventionelle, neuzeitliche Projekte Platz haben.
- Wir engagieren uns für ein wirkungsvolles und effizientes Standortmarketing.
- Wir setzen uns für die gemeinsame Nutzung von Ressourcen und das Schaffen von Synergien mit anderen Gemeinden ein, indem gemeinsam sinnvolle Projekte durchgeführt werden oder regional wichtige Projekte unterstützend begleitet werden.
Laufende Zusammenarbeiten sind weiterzuführen und bei Bedarf neue zu initiieren. Eine verstärkte, engere Zusammenarbeit von Gemeindeaufgaben mit anderen Gemeinden ist anzustreben. Die Treffen mit Gemeindebehörden der Nachbargemeinden sind weiterzuführen.

Legislaturziel 3:

Wir engagieren uns, dass wir RickenbacherInnen uns mit der Gemeinde identifizieren können, zusammenhalten, aktiv, engagiert, offen und kontaktfreudig sind.

Massnahmen:

- Wir streben eine verstärkte positive Präsenz der Gemeinde in den Medien an.
- Wir übernehmen die Federführung der 800-Jahr-Jubiläumsfeier der Gemeinde im 2010.
- Wir unterstützen die Förderung von Jugendangeboten für eine sinnvolle Freizeitgestaltung, die Umsetzung des neu erarbeiteten JULO-Konzeptes, die Eindämmung von Jugendproblemen, die Einführung der Schulsozialarbeit sowie die konsequente Umsetzung der Schulordnung.
- Wir bieten gute Rahmenbedingungen für die Dorfvereine:
Die vorhandenen gemeindeeigenen Lokalitäten sowie die gute Infrastruktur sollen der Bevölkerung und den Ortsvereinen zu attraktiven Bedingungen weiterhin zur Verfügung gestellt werden.
- Wir führen den Dialog mit Vereinen und Gewerblern weiter:
Die Kontaktpflege durch Treffen mit Gewerblern ist weiterzuführen.
- Wir informieren die Bevölkerung transparent und offen.
- Wir sensibilisieren die BewohnerInnen aktiv dafür, mehr Eigenverantwortung wahrzunehmen



GEMEINDERAT RICKENBACH

Verabschiedet an der Gemeinderatssitzung vom 15. September 2009